



BIO PLANETE
Ölmühle Moog seit 1984

Bio, Leidenschaft & feinsten Genuss

Chem. synthet. Pestizide in Öko-Ölsaaten

Fachtag ökologischer Ölpflanzenanbau

Oliver Lox

25.02.2021



Muster- und Wareneingangskontrollen bei der Ölmühle Moog



- Über 30 Analysen werden von der Qualitätssicherung regelmäßig durchgeführt
- Darunter bei jeder Charge das Pestizidscreening (Multimethode), welche über 500 Einzelsubstanzen erfasst



Bewertung von Pestizidbefunden



- BNN-Orientierungswert für Pestizide: 0,010 mg/kg, bezieht sich auf das unverarbeitete Ausgangsprodukt (Primärprodukt)
- Nachweis oberhalb des Orientierungswertes → Prüfung
- Bestätigter Verdachtsfall → Meldung an die Öko-Kontrollstelle
- Öko-Kontrollstelle leitet Untersuchung ein

- So weit kommt es glücklicherweise selten



Pestizidfunde 2019



Pestizid	Funde < 0,01 mg/kg	Funde > 0,01 mg/kg	davon > 0,01 nach Rückrechnung auf Saat	Betroffenes Öl
Chlormequat	13	3	0	Rapsöl
Chlorpyrifos	0	1	0	Schwarzkümmelöl
Cypermethrin	0	1	0	Granatapfelkernöl
Mepiquat	1	0	0	Rapsöl
Permethrin	0	4	0	Sesamöl
Piperonylbutoxid	0	3	1	Hanföl

D.h. 4 % der eingehenden Chargen wiesen einen Pestizidgehalt > BNN-Orientierungswert auf, nach Bewertung konnte ein Großteil davon akzeptiert werden, 0,3 % musste abgelehnt werden



Pestizidfunde 2020



Pestizid	Funde < 0,01 mg/kg	Funde > 0,01 mg/kg	davon > 0,01 nach Rückrechnung auf Saat	Betroffenes Öl
Chlormequat	1	0	0	Rapsöl
Chlorpyrifos	0	4	1	Schwarzkümmelöl
Mepiquat	0	1	1	Rapsöl
Carbofuran	0	1	0	Borretschöl
Carbaryl	0	1	0	Schwarzkümmelöl
Cypermethrin	0	2	1	Sonnenblumenöl, Schwarzkümmelöl
Deltamethrin	0	1	0	Schwarzkümmelöl
DEET	0	1	0	Schwarzkümmelöl
Tebuconazol	0	1	0	Sonnenblumenöl
Glyphosat	0	2	0	Rapsöl, Sesamöl
Boscalid	0	1	0	Rapsöl
Fipronil	0	1	0	Sesamöl
Hexachlorbenzol	0	2	0	Kürbiskernöl

D.h. 5 % der eingehenden Chargen wiesen einen Pestizidgehalt > BNN-Orientierungswert auf, nach Bewertung konnte ein Großteil davon akzeptiert werden, 0,5 % musste abgelehnt werden



Was verlangt das neue Bio Recht?



Um eine Kontamination durch Stoffe, die nicht für die Verwendung in der ökologischen Produktion zugelassen sind, zu vermeiden, ergreifen **die Unternehmer** auf jeder Stufe der Produktion, der Aufbereitung und des Vertriebs folgende Vorsorgemaßnahmen:

- Sie ergreifen **verhältnismäßige und angemessene Maßnahmen**, mit denen Risiken der Kontamination der ökologischen Produktion und von ökologischen Erzeugnissen durch nicht zugelassene Stoffe ermittelt werden, wobei auch systematisch kritische Punkte bei den Verfahrensschritten identifiziert werden, und erhalten diese aufrecht;
- sie überprüfen regelmäßig diese Maßnahmen und passen sie an;



Was verlangt das neue Bio Recht?



Eintragswege der Kontaminationen müssen identifiziert und Maßnahmen zur Vermeidung umgesetzt werden.

Wichtig: Maßnahmen müssen gut dokumentiert sein!





Sind noch Fragen offen?

